

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 114.

Mittwoch den 19. Mai

1875.

Bekanntmachung.

Die Sperrung der Parkstraße wird, weil die daselbst vorzunehmenden Arbeiten noch nicht beendigt sind, auf weitere 8 Tage verlängert. Wiesbaden, 14. Mai 1875. Die Kgl. Polizei-Direction. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Nachtwächters ist anderweit zu besetzen. Jahresgehalt 480 Mark. Civilversorgungsberechtigte Militär-Anwärter wollen sich innerhalb drei Monaten dahier melden. Wiesbaden, den 11. Mai 1875. Der Oberbürgermeister. Lang.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 19. Mai Abends 8 Uhr:

BALL im grossen Saale.

(Promenade-Anzug, für Herren schwarzer Oberrock.)

Städtische Cur-Direction: F. Deyl.

Benachrichtigung.

Wegen der am 25. Mai im „Pariser Hof“ stattfindenden großen Möbelversteigerung findet meine monatliche Versteigerung einige Tage später statt. 439 F. Marx, Auctionator und Taxator.

Geflügelzucht-Berein.

Diejenigen Mitglieder, welche gesonnen sind, Bruteier abzugeben, werden ersucht, dieselben mit Mittheilung des Preises und der Racen innerhalb 8 Tage an den Secretär des Vereins, Herrn Carl Schmidt, Emserstraße 29c, zu machen.

Von da an wird ein Verzeichniß der Bruteier in der Restauration des Herrn Wilh. Poths, Langgasse 11, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt sein.

Wiesbaden, den 15. Mai 1875.

486

Der Vorstand.

1a Portland-Cement,

gem. schwarzen Kalk,

zu ermäßigten Preisen stets frisch auf Lager.

10307

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Zu verkaufen:

Ein Landhaus mit 2 Morgen Garten, welcher sich zu Bauplätzen eignet, beste Lage; ein Landhaus zum Alleinbewohnen nebst großem Obstgarten; ein Landhaus von 11 Zimmern, 5 Mansarden, kleinem Garten, gute Lage, Preis 26,000 fl.; ein Haus mit Thorfahrt und Garten, sowie großem Weinkeller in der Mitte der Stadt. Näheres durch Fr. Beilstein, Hirschgraben 6a, von Vormittags 12 bis 3 Uhr Nachmittags. 10297

Unterzeichneter empfiehlt alle Arten Gypsfiguren; Reparaturen an denselben werden aufs Beste ausgeführt.

10000

Joseph Caspari, H. Schwalbacherstraße 1a.

Dr. Rittersfeld-Confeld, pract. Arzt &c.,

Friedrichstrasse 3,

Ritter des Königl. Kronenordens und Inhaber der k. k. österr. gr. goldn. Medaille und der Herzogl. Nass. Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Vorm. von 8 bis 12 Uhr für Nerven-, Unterleibs- und Geschlechts-Krankheiten, Gicht, Rheumatismus u. a. m. Anwendung der Electricität und anderer physikalischer und innerer Heilmittel. 9900

Meine Wohnung ist jetzt Nicolaistraße 12.

10292

Prof. Dr. Aug. Boltz.

Schlangenbader Kurliste.

Für die mit dem 19. Mai erscheinende Schlangenbader Kurliste nehmen wir Anzeigen entgegen. Inseratenpreis pro einpaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme entsprechender Rabatt.

Abonnementspreis außerhalb Schlangenbad 4 Mark 50 Pfg. für die ganze Saison.

Die Expedition des „Rheingauer Beobachters“

in Eltville a. Rh.

10213



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse. 519

Heute Fröhe 8 Uhr treffen wieder ein in Eis verpackt: Egmonder Schellfische bester Qualität, Cabliau Ia Qualität, sehr frische und billige Seezungen (Soles), Maifische, Schollen zum Baden und Kochen, Steinbutt, Tarbutt, sowie

neue (gesalzene) Häringe

ausgezeichneter Qualität u.

Brod!!

Außer dem bekannten langen Brod à 54 Pfg. führe ich von heute an recht gutes gemischtes Langbrod à 46 Pfg. = 16 fr.

10391

Franz Blank,

Bahnhofstraße.

Oelfarben

in allen Nuancen zum Anstrich fertig;

Fussbodenlacke,

haltbar, sofort trocknend, in beliebiger Färbung, empfiehlt nebst sämmtlichen

Material- und Farbwaaren

10306

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Für Conditoren & Hotelbesitzer.

112

Große rothe Erdbeeren offerirt billigt u. Ananas a. erster Hand

per Centner und im Detail (prompter Versandt) (H. 61321.)

Ch. Böcherer, Fabrgasse 100. Frankfurt a/M.

Frische süße Ziegenmilch kann abgegeben werden bei Hess, Frankfurterstraße 5 b. 10300

Nordseebad Norderney.

Pogirhäuser am Badestrande.

Das bereits während der vorjährigen Badesaison in Betrieb gesetzte Etablissement der Bremer Baugesellschaft besteht aus 17 Pogirhäusern, welche 210 Zimmer und nimmehr auch eine wohl eingerichtete Restauration mit Table d'hôte enthalten.

Die mit eleganter Ausstattung versehenen Wohnungen gewähren jede Bequemlichkeit und mit Veranden und Gartenanlagen umgebene Etablissement gestattet die schönste Fern- und Ausflugs-Weitere Auskunft ertheilt der Administrator **Lindemann** zu Norderney.

10233 **Bremer Baugesellschaft.**

Theater Varieté.

Im Garten zum „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2: **Grand Café Chantant. Täglich: Concert & Vorstellung.** Anfang 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen 4 und 8 Uhr. Entrée: Reservirter Platz 50 Pfg., nichtreservirter Platz 25 Pfg. Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen im Saale (1. Stock) statt. Gedruckte Tages-Programme à 10 Pfg. Abends an der Kasse. **F. Dorostick, Director.** 183

Muhrkohlen, Ofenkohlen, per Fuhr 11 1/2 fl. = 19 Mk. 71 Pf., gegen Baarzahlung, **Ziegelkohlen** (Zeche Langenbrunn), **Schmiedekohlen**, prima Qualität, aus dem Schiffe nächst der Kaserne in Viebrich empfiehlt **Jos. Rieck.** Bestellungen können auch in der Exped. d. Bl. gemacht werden. 9876

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaule, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Ein sehr gutes, am verkehrsreichsten Platze der Stadt gelegenes **Spezerei- und Delicatessen-Geschäft** ist sofort oder später zu verpachten. Franco-Offerten unter W. W. 36 besorgt die Expedition d. Bl. 10191

3 alte Oelgemälde

sind zu verkaufen durch **Ph. Hack**, Schwalbacherstraße 35, gegenüber der Wellstrasse. 10353

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und pünktlich und billig besorgt **Waltamstraße 31, Vorderhaus.** 10288

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt. Näheres **Webergasse 41, Parterre.** 10313

Ein Schreiner empfiehlt sich im **Repariren und Auspoliren** von **Möbeln.** Näh. **Faulbrunnenstraße 5, 2. St. h.** 10329

Mehrere Morgen **ewiger Alee** zu verk. **Köderstraße 19.** 10294

Die diesjährige Ernte von **vier Morgen ewigem Alee** ist in verschiedenen Parzellen zu verkaufen. **Jacob Heuss, Friedrichstraße 12.** 10298

Der **Alee** von 2 1/2 Morgen, belegen am Vierstädter Weg, ist zu verkaufen. Näheres **Kerosstraße 43.** 10340

Kerosstraße 10 sind alle Sorten **Stroh** zu verkaufen. 10343

Ein neuer **Eisschrank** ist billig zu verkaufen **Adelhaiderstraße Nr. 14a, Parterre.** 10333

Zwei Meiler schöne **Feldbaackeine** (auf dem Schierheimer Berg sitzend) zu verkaufen. Näheres **Feldstraße 13.** 10311

Helenenstraße 12, Str., Harzer Hühner zu verk. 2345

Neueste Taschenfahrpläne

(Preis 20 und 35 Kpf.) vorrätig bei 10291 **P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.**

Passementrie-Besätze und Knöpfe

mit und ohne Perlen empfiehlt 9883 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Hut-Lager

von

Carl Gelfius, Langgasse 20, neben Hotel zum Adler.

Das Neueste und Elegante in leichten **Filzhüten, Stoff-, Seide- und Strohhüten.**

Filztafeln, Reitdecken, Filztrichter in allen Größen u. **Reparaturen** jeder Art, sowie das Ausbügeln aller Seidenhüte wird bestens besorgt. 8802

Changement de domicile.

M^{me} Chabert

Robes et Confection

grosse Burgstrasse 2a, an 1^{er}.

Großes Lager der besten und billigsten

Petroleum-Kochöfen

bei **J. D. Conradi,**

8445 **Häfnergasse 19.**

Kastanienblüthe

zu kaufen gesucht **Mainzerstraße 20.** 103

Zu verkaufen eine nutzbaumene, polierte **Bettstelle** mit Sprungrahme und 2 Korbhaarteilen, 1 nutzbaumener **Waschschrank** in Marmor-Ausf. 1 desgl. **Nachttisch**, 1 **Krankentisch**, 12 **Stühle**. Näheres **Moritzstraße 34.** 103

Saalgasse 30, Parterre links, können noch **Werkzeug**, sonstige **Maschinen-Arbeiten** angenommen werden. 911

Hermannstraße 7, 1. St. h., ist ein **hölzernes Gartengerät** billig zu verkaufen. 90

THEE.

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (neue Erndte) erhalten.
Albert Kirschbaum, Langgasse 53. 361



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).
 9916

Niederlage bei **J. B. Baur, „Pension suisse“**, (Taunusstraße 6).

Emser Pastillen.

In plombirten Schachteln vorrätig in Wiesbaden
 in C. Schellenberg's Amts-Apotheke. 440

Anglo-Swiss condensed Milk Co. in Cham.

Einzige von v. Liebig empfohlene cond. Milch.
 Verkauf à 80 Pfg. (8 Sgr.) per Büchse bei:

A. Schirg. Carl Acker. A. Schirmer.
Wilhelm Dietz. Aug. Engel. Apotheker
Seyberth. G. Bücher jun. Franz
Blank. G. Mades. A. Brunnenwasser.
Chr. Ritzel Wwe. J. W. Weber. Heinr.
Wald. Ed. Brecher. P. Enders. Marg.
Wolf. J. Flohr. L. Stahl.

Friedr. Aug. Achenbach in Mainz,
 Correspondent der Anglo-Swiss condensed Milk Co
 für Rheinhessen und Wiesbaden.

Als angenehmer Tischwein

empfehle 1868r Elsässer per Flasche 60 Pfg.
 7985 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Burger-Brezel.

Um vielen Nachfragen entgegen zu kommen, erlaube mir meinen
 geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß täglich frische **Burger-**
Brezel bei mir zu haben sind.

Wiesbaden, 29. April 1875. Hochachtungsvoll
 8993 **Aug. Boss, Feinbäckerei, Kirchgasse 12.**

Liebig's ungeäuertes Graham- oder Kleienbrod
 ist täglich per Stüd 6 fr. = 17 Pf. zu haben bei
 10054 **Bäder Wenz, Goldgasse 3.**

Insektenpulver,

echtes verfeinertes, von höchster Wirksamkeit, die
 Schachtel 0,40 Pf., Einblasmaschinen das Stüd 1 Mark,
 in Niederlage bei Herrn **A. Schirg.**

Fliegengläser

empfiehlt 10128 **Rudolph Wolff, Königl. Hoflieferant,**
 Marktstraße 24.

Frau Jung, praktisch geprüfte Gebamme,

Marktstraße 28. 10009
 Eine Dame, welche früher als Concertsängerin gewirkt hat, er-
 theilt gründlichen **Gefang-Unterricht.** Näh. Exped. 8441

Herrschaften, welche den Preis des
fünfmonatlichen Abonnements auf
Eis genießen wollen, erlaube ich freundlichst, ihre An-
 meldungen machen zu wollen, sei es auf gleich oder
 später, denn sobald das Abonnement geschlossen (1. Juni), müssen
 höhere Preise gestellt werden. 9804
H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Reines Malz

für Bäder empfiehlt
A. Westenberger, vorm. J. B. Wagemann,
 9761 Mehrgasse 22.

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergerstraße) mit
 7 Zimmern, 3 Mansarden u. ist unter günstigen Bedingungen für
 6000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu
 vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

An- & Verkauf von **Möbeln, Bettwerk,**
Kleidern und Stiefeln
 von **W. Münz, Häfnergasse 3. 8581**

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant einge-
 richtet, für 17.000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige **Villa** mit großem, schattigen Garten zu ver-
 kaufen oder auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näh. Exp. 9261

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei **Franz Alff,**
 Langgasse 38. 5212

Herrnkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
 mit der Maschine nach Maß gestrichelt.
 363 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Ein **Bauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheil-
 anstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Näheres in der Exped. 4280

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zim-
 mer, 2 Salons, 3 Mansarden u. mit Gas- und Wasserleitung,
 30 Ruthen Garten, gleich beziehb. Nähere Auskunft ertheilt Herr
Chr. Falker, Wilhelmstraße 40. 9317

Ein **Haus,** zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer fre-
 quenten Verkehrsstraße, sowie ein **Acker,** in der Baulinie gelegen,
 unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. R. Exp. 2989

Ein **Haus mit Garten** für 23.500 fl. zu verk. R. & 1636

Eine vollständige und noch sehr gut erhaltene

Laden-Einrichtung

ist sofort sehr billig zu verkaufen. Näh. Lang-
 gasse 24 im Laden. 449

Eine **tieferne Treppe,** noch in sehr gutem Zustande, billig
 zu verkaufen bei **Th. Schneider, Mauergerasse 2. 10154**

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke,** Küchenschranke und
 lackirte Bettstellen billig zu verkaufen Saalgasse 16. 10084

Zöpfe von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere **Haar-**
arbeiten werden schnell und billig angefertigt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,
 475 Karlstraße 5, Parterre rechts.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer
 dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 399**

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und
 Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus
 Parterre. 287

Restauration der **Fischzucht-Anstalt.**

Täglich frische Fische, Wein, Bier und Kaffee etc.
empfiehlt **F. Zahn.** 9468

Sommerhandschuhe

für Damen von 40 Pfg., für Herren von 50 Pfg., für
Kinder von 20 Pfg. an empfiehlt

L. Schwenck,

9310 Strumpfwaren-Handlung, Mühlgasse 9.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

385 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
383 **A. Schellenberg,** Kirchgasse 21.

Taunusstrasse 27.

Taunusstrasse 27.

Adolph Abler's

reichhaltiges Pianoforte-Magazin.

(Verkauf und Miete.)

9928

Musikalienhandlung & Leih-Institut.

Alle guten neuen Erscheinungen der Musik-Literatur werden in
das Leih-Institut sofort aufgenommen. Prospekte gratis und franco.

Die Kaiserl. Königl.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand in Coblenz

(gegründet in 1837)

hält ihre hier selbst Rheinstraße 16 errichtete Filiale
geneigter Beachtung bestens empfohlen. 9927

Garantie 5 Jahre. || Verkauf und Miete.

Lochkuchen

per 100 Stück 1 fl., ins Haus geliefert 1 fl. 6 kr., empfiehlt
600 **August Koch,** Mühlgasse 4.

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachung

werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, sowie
Theer und Asphalt stets zum Verkauf auf Lager bei

208 **W. Gall,** Dohheimerstraße 29a.

Ankauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißzeug, Herren- und Damenkleider u. s. w. bei

234 **Fr. Häusser,** Goldgasse 21.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste
Diskretion) bei **Frau S. Cullmann,**

193 Welschnonnengasse No. 17 in Mainz.

Zwei acht leinere Tischtücher nebst 24 Servietten sind
billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10028

Schulbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Rheinbäder (Biebrich)

Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich
Bade-Anstalt mit kaltem und warmen Bädern
nebst Herren- und Damen-Schwimmbädern wieder
öffnet habe und halte solche bestens empfohlen.

Achtungsvoll **N. Schneiderhöhn**

Schwimm-Unterricht für Herren und Damen
gründlich ertheilt.

Herrn-Senden 1 fl. 15 kr., Strümpfe 15

45 kr., Hosenträger 12 kr., Herrn-Binden 4 und 9 kr.,
Feinstämme 3 und 9 kr., Sommerhandschuhe 12 kr.,
4 kr. bei **G. Burkhard,** Michaelsberg 14.

The genuine English Bread white and brown, baked
every day and sent to any part of the town.

9915 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstr.

Beste Dachpappe und Kohlentheer sehr billig zu haben
416 **Vogel,** Gastellstraße.

Herzlicher Glückwunsch.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Feldstraße
unserer lieben Mutter zu ihrem 50. Geburtstag.

Dein Leben sei frohlich und heiter,

Kein Leiden betrübe Dein Herz,

Die Freude sei stets Dein Begleiter,

Nie treffe Dich Kummer und Schmerz.

Dies wünschen Dein alter Freund **Georg** und Schwiegerknecht

Deine Kinder: **Ch. S. A. S. A. S.**

Deine Enkel: **H. G. S. L. G. L. G. L.**

Ein donnerndes Hoch soll fahren von Wiesbaden nach dem
bauerhäuschen dem blonden **Vieschen** zum heutigen Geburtstag.

Herzliche Gratulation dem **W. W.** zum heutigen Geburtstag
Ungeannt, doch Wohlbekannt.

Gutes Nettelchen! Zum heutigen Geburtstag gratuliere
Dir herzlich das ganze Haus und die Goldgäffer.

Krone des Lebens! Die schönsten Glückwünsche zum
tügen Tage aus der Ferne. **H. L.**

Nach Niederlahnstein.

Sämmtlich glücklich angekommen. Herzlichen Gruß!

2112 **H. & W.** und Familie

Friede. Heute Abend 1/29 Uhr im Lokal.

Verloren am 1. Feiertage auf der Schiebkalle ein **Sonn-
schirm.** Abzugeben gegen Belohnung Mühlgasse 9.

Am zweiten Pfingsttage ist in der Wilhelmsallee ein **Sonn-
schirm** stehen geblieben. Um Rückgabe wird freundlichst ge-
langgasse 8 d.

Derjenige, welcher am zweiten Pfingsttage den **Schirm**
Stengel'schen Gartenwirtschaft in Sonnenberg mitgenommen
wird ersucht, denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Am Donnerstag blieben 3 **Milchkannen**, wovon 2 mit
Zeichen „W. Merlen“, an der Zaubersflöte (Neugasse) stehen.
Abzugeben in der Expedition d. Bl.

Am letzten Sonntag Abends 10 Uhr ist beim Schluß der
Zimmer im hiesigen Rathaus vom letzten Besucher im Zimmer
schwarzeleberne Briestafel mit der Aufschrift 1875
goldenen Ziffern, enthaltend: Einen 25-Thaler- und einen 10-
schein, ferner die Rathaus- und Reunionsball-Karte des
auch mehrere Geschäftsnutzen der Gebrüder Verls an dem
vergessen worden. Wer zur Wiedererlangung des Verlorenen
lich sein kann und darüber Helenenstraße 2a, Ballon-Tag,
der Expedition d. Bl., bei der Kgl. Polizei-Direction, auf dem
Bureau Auskunft gibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein schwarzes, mit Perlen geschicktes **Fleisch** in den
Anlagen verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung ab-
bei der Expedition d. Bl.

Verloren

eine **goldene Shawlnadel**. Abzugeben gegen gute Belohnung im „Rassauer Hof“. 10287

Am 2. Pfingstfeiertag blieb bei Abgang des Zuges um 9 Uhr Abends im Wartesaal I. Gl. Station Schierstein ein **ledernes Täschchen** mit Inhalt und eine Rolle **Zeitungen** liegen. Man bittet um Abgabe in der Expedition d. Bl. 10349

Ein **Huhn** ist zugelaufen Schwalbacherstr. 19; auch ist daselbst eine **Taube**, welcher die Schwungfedern abgeschnitten sind, zugeflogen und können gegen die Einrückungsgebühren abgeholt werden. 10295

Ein **Kanarienvogel**, hochgelbe Farbe, ist entflohen. Dem Wiederbringer eine sehr gute Belohnung Karlsru. 26, Hths. 10370

Ein anständiges Mädchen, im Nähen geübt, wird für dauernd gesucht Langgasse 23 im Huthaden. 10295

Ein braves, junges Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen Kirchgasse 15 c. 10275

Ein Mädchen von 14–16 Jahren wird für einige Stunden Vor- und Nachmittags zu einem Rinde und leichter, häuslicher Arbeit gesucht Karlsru. 30, 1 Treppe hoch. 10278

Ein Mädchen von 14–15 Jahren wird den Tag über zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 10290

Eine junge Frau f. Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 53, 3 Tr. 10388

Eine gute Büglerin wird gesucht Kirchgasse 23. 10328

Ein **Monatmädchen** gesucht Hellmündstraße 25a. 10327

Auf 1. Juni wird ein ordentliches Kinder mädchen gesucht Dohheimerstraße 2. 11000

Ein perfektes Bügelmädchen wird gesucht Herrnmühlgasse 3 zwei Stiegen hoch. 10335

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Friedrichstraße 34. 10348

Ein tüchtiges Bügelmädchen wird sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10351

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. N. Adlerstr. 17, 3. St. 10362

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Webergasse 44, Hths. 10362

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches schon in Geschäften tätig war, sucht Stellung als Ladnerin in einem Geschäft gleichviel welcher Branche. Auf Salair wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung und freundliche Aufnahme. Näheres Expedition dieses Blattes. 10362

Eine zuverlässige Wittwe, welche schon mehrere Jahre Kranke zur größten Zufriedenheit bedient hat, sucht wieder Stelle als Krankenwärterin. Näheres Kirchgasse 12, 4 Stiegen hoch. 10284

Ein starkes Mädchen oder Junge wird zum Fahren einer Dame gesucht. Näheres Rheinstraße 33. 10376

Gesucht eine perfekte Köchin zum baldigen Eintritt. Näheres Sonnenbergerstraße 3. 10350

Ein reinliches Küchenmädchen wird auf gleich gesucht. Lohn 9 fl. per Monat. Näheres Expedition. 10344

Herrschaften können zu jeder Zeit gesunde Schenkammen erhalten bei Hebamme M. Veilich, Korbengasse 7, Mainz. 10385

Gr. Burgstraße 3 wird eine Frau oder ein zuverlässiges Mädchen zu zwei Kindern gesucht. 10363

Ein Mädchen sucht eine Stelle als bürgerliche Köchin oder als Mädchen allein; dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Emserstraße 1 (Eingang Platterstraße) bei Frau Rod. 10386

Gesucht auf gleich eine tüchtige **Restaurationsköchin**, 2 **Buffet-Mädchen**, 2 **Kellnerinnen**, ein **Hotel-Zimmermädchen** nach **Bingen**, eine **Kinderfrau** nach **Schwalbach**, 2 **Bonnen**, mehrere selbstständige bürgerliche **Köchinnen**, **Mädchen** als solche **allein**, einfache **Hausmädchen** und **Mädchen vom Lande**, vier **Küchenmädchen** nach **Emm** gegen hohen Lohn, mehrere **Küchen- und Kindermädchen** für hier durch das **Placirungs-Bureau** von Frau **Birek**, Häfnergasse 13. 10366

Als **Gesellschafterin** und zur feineren Bedienung wünscht ein Fräulein eine Dame auf Reisen oder in ein Bad zu begleiten. Näheres Expedition. 10336

Ein Mädchen, welches kochen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch eine Reihe von Jahren nur einige Stellen bekleidete, sucht bei einer anständigen Herrschaft zu Ende Mai oder auf 1. Juni eine passende Stelle. Näheres bei Herrn Schreinermeister Frey, Dohheimerstraße 6. 10271

Ein Kinder mädchen und Mädchen für allein (katholisch) in einen kleinen Haushalt gesucht Taunusstraße 21. 10252

Ein Haus- und ein Zimmermädchen, welche gut arbeiten können, werden gesucht Wilhelmstraße 24. 10299

Ein einfaches, junges Mädchen gesucht Helenenstr. 3, Hths. 10296

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh. Emserstraße 29d. 10305

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht von A. Kayß, Ecke der Markt- und Grabenstraße. 10277

Ein Mädchen vom Lande sucht auf gleich eine Stelle in einer bürgerlichen Haushaltung. Näh. Helenenstraße 18, Dachl. 10303

Eine gesunde, zweifelhafte Amme sucht sofort Stelle. Näheres Hainertweg 12. 10285

Ein reinliches Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht sofort eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Faulbrunnenstraße 10. 10332

Gesucht werden durch **Ritter's Placirungsbureau**, Webergasse 13: Mädchen, die selbstständig bürgerlich kochen können, Hausmädchen, die nähen und bügeln können, für gleich, tüchtige Hotelzimmermädchen für hier und außerhalb, einfache Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn. 10390

Ein braves Mädchen vom Lande wird sofort gesucht. Näheres im Gönnischen Hof. 10314

Hotels- und Restaurationsköchinnen sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 10390

Ein braves, reinliches Dienstmädchen gesucht Marktstraße 15. 10316

Herrschaften können auf gleich und 1. Juni **Dienstpersonal** jeder Branche erhalten; auch wird auf gleich eine tüchtige Restaurationsköchin gesucht durch Frau **Dörner**, Steingasse 28. 10321

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden oder in einer kleinen Familie. Näheres Marktstraße 23, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 10321

Eine gutempfohlene **Haushälterin** mit **Sprachkenntnissen** sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 10390

Ein Haus- auch Kinder mädchen sucht eine Stelle. Näh. Adlerstraße 23 im 2. Stod. 10356

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich gesucht Michaelsberg 9a. 10360

Mehrere feinere **Haus- und Zimmermädchen** suchen Stellen durch Frau **Birek**, Häfnergasse 13, Markt. 10367

Gesucht ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt. Näh. Expedition. 10323

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 5, Markt. 10326

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Marktstr. 6, 1. St. 10378

Ein Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Taunusstraße 7 im Schuh-Laden. 10373

Eine tüchtige, perfekte Köchin sucht auf gleich Stelle durch Frau **Birek**, Häfnergasse 13, Markterre. 10369

Einen tüchtigen

Holzmalerei

welcher zugleich im Marmorieren sehr bewandert, sucht sofort

Hermann Rühl,

Seilerstraße 28,

Frankfurt a/Main. 462

[181/V.]

Ein gewandter, bestens empfohlener zweiter Koffer wird alsbald für ein Hotel gesucht. Offerten unter A. B. C. besorgt die Expedition d. Bl. 10276

Ein Tapeziergehilfe findet dauernde Arbeit bei Franz Schmidt, Reugasse 22. 10301

Ein absolvirter Pharmaceut sucht während der Monate Juli, August, September eine Stelle in einer Apotheke des Rheingau, am liebsten in Wiesbaden. Gef. Offerten sub M. 40 an die Expedition d. Bl. 10272

Gesucht drei Zimmerkellner nach Frankfurt, drei Saalkellner für hier und nach Gms, ein Mann, welcher mit Pferden umgehen kann, als **Anticher** oder **Diener**, ebenso suchen tüchtige und mit guten Empfehlungen versehene **Diener** Stellen durch **F. Birk, Gäßnergasse Nr. 13, Parterre.** 10368

4—5 tüchtige Bauhelfer (Bauarbeiter) gesucht. N. Exp. 10380

Ein Schneidergehilfe gesucht kleine Schwalbacherstraße 1a. 10352

Ein braver Junge in eine Restauration gesucht Langgasse 11. 10347

Zubverlässige Schreiner finden dauernde Arbeit. Näh. Exp. 10345

Ein Schreinerlehrling, der zu Hause essen und schlafen kann, gesucht von Anton Kretsch, Bahnhofstraße 8. 10344

Ein braver Hausbursche, welcher alle Arbeit versteht und auch mit Pferden umgehen kann, sucht Stelle. Näheres Hellmundstraße Nr. 29, 4 Stiegen hoch. 10337

Ein Schreinergehilfe gesucht Römerberg 33. 10310

Zu mietzen gesucht

ein Landhaus mit Garten zum Alleinbewohnen. Näh. Exp. 10346

Gesucht für zwei Damen 3 möblirte Zimmer (ineinandergehend), möglichst in der Mitte der Stadt. Offerten unter **v. F. 108** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10364

Eine gebildete, anständige Dame sucht ein gut möblirtes Zimmer (nicht zu weit von der Bahn) mit gutem bürgerlichen Mittagstisch bei einer anständigen Familie auf längere Zeit zu mietzen. Franco-Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre W. H. 77 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 10358

Eine Dame wünscht eine unmöblirte, sehr gute Wohnung von 3 Zimmern und Küche in gesunder Lage. Offerten bittet man versiegelt unter den Buchstaben X. Y. Z. bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 10309

Ein feiner Laden in guter Geschäftsgegend, mit oder ohne Diener-Wohnung, wird zum Juli resp. October gesucht. Anmeldungen unter H. S. 80 wolle man bei der Expedition d. Bl. einreichen. 10279

Adlerstraße ein unmöblirtes Stübchen zu verm. Näh. Exp. 10286

Adlerstraße 38 ist ein Zimmer und Küche auf Juli zu verm. 9457

Bleichstraße 17, 2 Stiegen hoch, sind 2 möblirte Zimmer, worunter das eine gleich, das andere auf 1. Juni zu verm. 10388

Bleichstraße 31 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10304

Feldstraße 13 ist ein geräumiges Parterre-Zimmer mit etwas Keller auf gleich zu vermieten. 10312

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sowie drei freundliche Dachzimmer, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10341

Geisbergstraße 18a ist ein fein möblirtes Zimmer mit Alkoven an eine anständige Dame zu vermieten. 10371

Geisbergstraße 18 sind zwei möblirte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten; auf Verlangen mit Kof. 2000

Goldgasse 10 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 10282

Hellmundstraße 19a, Bel-Etage, sind zwei neu eingerichtete Wohnungen mit Abschluß von je 4 Zimmern, Balkon und 3 Zimmern mit Zubehör und Wasserleitung, ebenso eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. s. gleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe. 10387

Parkstraße 7 ist eine elegant möblirte Villa mit Stallung und Remise entweder ganz oder getheilt zu vermieten. 10324

Mainzerstraße 14 ist die möblirte Bel-Etage auf 1. Juni, sowie einzelne Zimmer sofort zu verm.; auf Wunsch Pension. 10315

Schwalbacherstraße 53 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10357

Walramstraße 7 ist der 2. und 3. Stock, jeder bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10283

Wilhelmshöhe 1 sind 2 hübsch möblirte Zimmer wochenweise zu vermieten. 10381

Zwei freundlich gelegene, gut möblirte Zimmer sind auf gleich zu vermieten. Näheres Goldgasse 6, 2 Treppen hoch. 10274

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Michaelsberg 8. 10317

Eine heizbare Dachstube zu vermieten Webergasse 44, Hth. 10351

Zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kof. zu vermieten. Näh. bei Bornheimer, Marktstraße 12. 10342

Ein freundliches Mansardzimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 33. 10377

Villa

in schöner Lage, inmitten der Stadt, mit 11 Zimmern, Veranda und Garten sofort zu vermieten, auch unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Obergerichtsanwalt Dr. Brück in Wiesbaden, Schützenhofstraße 6. 10280

Zwei Werkstätten mit Wohnung sind Michaelsberg 8 zu verm. 10317

Ein Schneider erhält Sitzplatz mit Kon. und Logis, Maschine, Benutzung. Näh. Mauritiusplatz 6, 2 1/2 Stiege hoch. 10320

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Römerberg 7, Part. rechts. 10384

Ein Arbeiter erhält Kof. und Logis Leberstraße 8, Hinterh. 10389

Ein reinlicher Arbeiter findet gute Schlafstelle Schwalbacherstraße No. 45, Parterre. 10383

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten bei F. Rappes, Walramstraße 8. 10319

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung von dem am 16. Mai d. J. durch einen Gehirnschlag plötzlich erfolgten Tode unserer innigstgeliebten Mutter und Schwester,

Frau Pfarrer **Caroline Büsgen,** geborene **Philgus.**

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 19. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

10308 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unser guter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, **Philipp Weyand,** Mainzer Bote, nach langem, schweren Leiden am 15. d. M. Mittags ruhig in dem Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Einladung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Mittwoch Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 22, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

10339 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Allgemeiner Krankenverein.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Philipp Weynand** mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet heute Mittwoch Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 22, aus statt.

Die Direction.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Oatte, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn,

Carl Rossel,

am ersten Pfingsttage nach schweren Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 19. Mai Nachmittags 1½ Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 13, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

10281 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Oatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, **Philipp Honsack**, nach langen schweren Leiden am zweiten Pfingstfeiertage Morgens 4 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Mittheilung die Anzeige, daß die Beerdigung Mittwoch den 19. Mai Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 17. Mai 1875.

Die tieftauernde Gattin
nebst Kindern.

10372

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

15. Mai.

Geboren: Am 12. Mai, dem Schuhmachergehilfen Valentin Richter e. S., N. Johann Ignaz Wilhelm. — Am 13. Mai, dem Bädergehilfen Carl Kaiser e. S. — Am 13. Mai, dem Schlossergehilfen Carl August Stiefvater e. S. — Am 13. Mai, dem Bader Christoph Schiebeler e. S., N. Gustav Louis.

Aufgeboten: Der Acker Johannes Martin Bernhardt von Buch, A. Kistatten, wohnh. dahier, und Wilhelmine Beronica Adam von Hachenburg, wohnh. zu Niederwalluf, A. Eltville. — Der verwitwete Fuhrmann Heinrich Schud von Frauenstein, wohnh. dahier, und Marie Bertha Jehme von Schlieben, Kreisles Schweinitz in der Provinz Sachsen, wohnh. dahier. — Der Knecht Johann Christian Seelbach von Waldbornshausen, A. Habamar, wohnh. zu Dohheim, und Marie Magdalene Sturm von hier, wohnh. zu Dohheim.

Verheirathet: Am 15. Mai, der Architect Hans Rudolph Wyttendach von Bern in der Schweiz, wohnh. dahier, und Auguste Caroline Wilhelmine Unkel von hier. — Am 15. Mai, der Maurergehilfe Sebastian Pauli von Dombach, A. Bstein, wohnh. dahier, und Gertrude Kern von Taub, bisher wohnh. dahier.

Gestorben: Am 14. Mai, Georg, S. der Catharine Speth von Alledorf, A. Kistatten, alt 2 M. 4 J. — Am 15. Mai, Emma Bertha Catharine, T. des Schuhmachers Carl Zimmer, alt 1 J. 8 M. 13 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 17. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Var. Sinnen)	834,54	833,26	832,14	833,31
Thermometer (Reaumur)	8,2	17,0	12,4	12,58
Luftspannung (Var. Sinnen)	3,07	2,79	3,29	3,05
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75,1	33,6	56,9	55,20
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	j. heiter.	heiter.	bedeckt.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Bilder.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Kasseler Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 8 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Das ethnographische Museum, Tauruststraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark.

Heute Mittwoch den 19. Mai.

Israel. Religionschule. Beginn des Sommersemesters.

Wochen-Religionschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Wiedelsberge.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Ball. Schiersteiner Konferenz. Vortrag des Herrn Schulinspectors Dern zu Schierstein. „Königsthum“. Abends 8½ Uhr: Probe im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele. „Lucia von Lammermoor“. Romantische Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Frankfurt, 15. Mai 1875.

Geld-Course.	Wachst-Course.
Pistolen (doppelt) . 16 Rm. 75—80 Pf.	Amsterdam 175 50 B. 10 C.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 „ 85—90 „	Leipzig 100 R.
Dufaten . . . 9 „ 60—65 „	London 206 40 B.
20 fr.-Stücke . . 16 „ 33—37 „	Paris 81 80—90 B.
Soesterings . . . 20 „ 50—55 „	Wien 183 50 B.
Imperial . . . 16 „ 80—85 „	Frankfurter Bank-Disconto 8½.
Dollars in Gold . 4 „ 19—22 „	Preussischer Bank-Disconto 4.

§ Wiesbaden, 17. Mai. (Theater.) Unser in unserer ersten Besprechung des Gastspiels der Frl. Meysenhym ausgesprochener Wunsch nach einer Wiederholung der Oper „Faust“ hat sich am gestrigen (ersten) Feiertage schon erfüllt, wofür wir der Intendantz aufrichtig dankbar sind. Wie vorauszusehen, war das Theater bis zum letzten Plaque gefüllt, und das Publikum verfolgte mit Andacht und Begeisterung die Gänge eines Kunstgebildes, wie es fast einzig in dieser Rolle zur Zeit dastehen dürfte. Es ist hier nicht das materielle Aufgebot, welches unsere Sinne gefangen nimmt oder berauscht, sondern die mit der äußersten Anmuth gepaarte Durchgeistigung der Rolle des „Gretchens“, die uns bezaubert. Eine Stimme, wie die der Frl. Meysenhym, die, um uns der zutreffenden Worte einer kunstverständigen Persönlichkeit zu bedienen, „kein Ende zu haben scheint“, eine Stimme so voll Wohlklang und Kraft vermöchte es sehr wohl, beifallsbestürmte äußere Effecte jeden Augenblick zu erzielen; nichtsdankbarer weicht Frl. Meysenhym keinen Augenblick von dem ab, was das feinste Gefühl ihr vorzeichnet, liefert aber auch so ein Gebilde, an dem jeder Strich, jede Farbenmischung Geist, Natur und Leben ist. Einer weiteren Darlegung bedarf es nach diesem summarischen Urtheile, wie nach dem, was wir schon über die vorausgegangenen Vorstellungen gesagt, nicht. — Die Rolle des „Faust“ hatte diesmal im Verhinderungsfalle des Herrn Caffieri noch in letzter Stunde Herr Warbad übernommen, und wir müssen dafür dem ebenso gefälligen wie verdienstvollen Mitgliede unserer Oper nicht nur dankbar sein, sondern können uns auch nur anerkennend über diese seine Leistung aussprechen, die er mit merkwürdiger musikalischer Correctheit und in den mehr lyrischen Stellen, namentlich im 3. Acte, auch in recht warmen wohlthuenden Colorite ausfüllte. Herrn Siehr (Mephisto) gebührt ebenfalls ehrende Erwähnung. Die ganze Oper war auch seitens des Orchesters und des Chores mit äußerster Sorgfalt und Delicatesse behandelt. Es war überhaupt eine Vorstellung, die als seltener Triumph der Kunst bezeichnet werden darf.

§ (Jubiläum.) Dem Förster Kessel zu Born ist aus Anlaß seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums am zweiten Feiertage von dem Königl. Herrn Oberförster das allgemeine Ehrenzeichen überreicht worden. Die Gemeinde Born beehrte den Jubilar mit einem prachtvollen Hirschfänger nebst einem ausgezeichneten Fäßchen „Rauenthaler“.

§ (Feld- und Bogelschütz.) Wir verhehlen nicht, das Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß die bei der hiesigen Curverwaltung angestellten Gartenarbeiter auf den Feldschütz verpflichtet und angewiesen worden sind, alle Contraventionen, als: Blumenabpflücken, Einfangen von Vögeln, freies Umherlaufen von Hunden etc. zur Anzeige zu bringen. Bereits liegen der Polizei-Direction eine Anzahl derartiger Anzeigen zur Bestrafung vor.

§ (Körperverletzung.) Am ersten Pfingstfeiertage wickelte sich wieder auf der Klostermühle ein Act der brutalsten Rohheit ab. Mehrere Dohheimer Burschen, die schon in der Wirthschaft zu Hof Clarenthal versucht hatten, ihrem Uebermuth Lust zu schaffen, aber durch das rasche Dawischentreten des Wirthes an ihrem Vorhaben gehindert wurden, begaben sich von da nach der Klostermühle und wurde hier dem ganz unbetheiligten Sohne des Herrn Obersförsters Müller mittelst eines Steinwurfs an den Hinterkopf eine derartige Verletzung beigebracht, daß man an seinem Aufkommen zweifelt. Gestern wurden einige der Excedenten gefänglich eingezogen und wird die Untersuchung den Sachverhalt näher aufklären.

§ (Verhaftet.) In der Nacht vom Montag auf Dienstag sind zwei Bädergesellen, Christoph Conradi aus Niedrich und Carl Jenet von Niedermohr, wegen nächtlichen Straßenhandels in das Polizeigefängniß ein-

geliefert worden. — Der Schneider Rudolph Kramer aus Andernach, hier wohnhaft, welcher beschuldigt ist, am zweiten Feiertag Abend einem mit ihm in einer hiesigen Wirthschaft anwesenden Gaste eine Taschenuhr gewaltsam weggenommen zu haben, ist der Staatsbehörde überliefert worden.

(Selbstmord.) Am ersten Pfingstfeiertage Abends zwischen 6 und 7 Uhr führte der hier wohnende Cementarbeiter Müller den Entschluß, seinem Dasein ein Ende zu machen, dadurch aus, daß er sich kopfüber in eine auf einer Backsteinfabrik im Wellrichthale mit Wasser gefüllte Bütte stürzte und so seinen freiwilligen Tod fand. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

* Am vergangenen Donnerstag wurde ein vierjähriger Knabe an der Ecke der Wellrich- und Walramstraße überfahren. Die Verletzungen des Kindes — das rechte Schienbein ist entzwei — sind gefährlich. Bei dieser Gelegenheit soll es nicht unterlassen werden, die zuständigen Behörden auf das überaus ungehörige Schnellfahren in den neuen Stadtvierteln, wobei selbst Ermahnte Gefahr laufen, aufmerksam zu machen.

(Fremden-Verkehr.) Bestand 11650, Zugang laut Babeliste 1159 zusammen 12709.

* Nach der „W. M. L. P.“ ist von Seiner Hoheit dem Herzog Adolf zu Nassau folgende Antwort auf die Beileids-Adresse angekommen: „Wiesbaden, den 6. Mai 1875. Seiner Hochwohlgeboren, dem Herrn Freiherrn Wilhelm von Bibra u. c. u. c. zu Viebrich. Seine Hoheit der Herzog haben die zuerst von Ew. Hochwohlgeboren und hiernach von einer großen Zahl von Einwohnern der Städte Viebrich und Wiesbaden unterzeichnete Beileids-Adresse wegen des höchstbedauerlichen und höchstbedauerlichen Haus durch das Hinscheiden Seiner Hoheit des Prinzen Franz Joseph zu Nassau betroffenen so unaussprechlich schmerzlichen Verlustes erhalten, und den von den Unterzeichnern bezeugten Ausdruck der Gesinnungen aufrichtiger Theilnahme und treuer Anhänglichkeit mit dankbarer Anerkennung entgegengenommen. Zudem ich, dem höchsten Auftrage meines gnädigsten Herrn zufolge, dieses mitzutheilen mich beehre, beharre ich mit vollkommener Hochachtung. Der Geheimne Cabinetsrath Sr. Hoheit des Herzogs, Geheimrath Kraft.“

* Das Kaiserliche General-Postamt erläßt folgende Bekanntmachung: „Untergang des Postdampfschiffs „Schiller“. Das am 27. April von New-York abgehende Hamburger Postdampfschiff „Schiller“ ist in der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts. an den Klippen beim Bishop Rock (Scilly-Inseln) gescheitert. Dasselbe hatte die für Deutschland, England und Frankreich bestimmte Post von im Ganzen 253 Säcken am Bord, von welchen sich jetzt nur 56 Säcke geborgen sind. Von der für Deutschland bestimmten Post sind bis jetzt nur 101 Einschreibbriefe und etwa 700 frankirte Briefe eingegangen, die sämtlich durchgehrt waren und verspätet ihren Bestimmungs-ort erreichen.“

* Seit den Pfingst-Feiertagen sind die bisherigen Musik-Programme am Curhaus in einen Curhaus-Anzeiger nach Muster des Frankfurter Palmengarten-Anzeiger umgewandelt und werden darin auch auf die Cur bezügliche Inserate von Privaten angenommen.

* Nachdem das Dresdener Hoftheater mit der Einrichtung vorausgegangen ist, klassische Stücke an gewissen Abenden zu ermäßigten Preisen vorzuführen, ist diesem üblichen Beispiel das Königl. Schauspielhaus in Berlin gefolgt und sollen jetzt auch im Königl. Opernhaus mit Allerhöchster Genehmigung derartige Vorstellungen veranstaltet werden.

* Das soeben erschienene achte Heft der von dem großen Generalstabe redigirten Geschichte des deutsch-französischen Krieges bildet den Schluß des ersten Theiles und behandelt ausschließlich die Schlacht und Capitulation bei Sedan. Unter den zahlreichen Beilagen ist ein Facsimile des Schreibens besonders erwähnenswerth, in welchem Kaiser Napoleon unserm König am 1. September seinen Degen anbot. — Das deutsche Heer hatte in der Schlacht bei Sedan 460 Officiere und 8500 Mann an Todten und Verwundeten verloren. Französischerseits betrug der durch die Schlacht und die Capitulation herbeigeführte Verlust 124,000 Mann; außerdem 1 Adler und 2 Fahnen, 419 Feldgeschütze und Mitrailleusen, 139 Festungsgeschütze, 1072 Fahrzeuge aller Art, 66,000 Gewehre und 6000 Pferde.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst der Himmel zeitweilig dichter bedeckt sein, es werden sich wiederholt Gewitterwolken bilden; dann wird nach Entladung derselben wieder meistens klarer Himmel vorherrschen.

— (Versendung von Waarenproben.) Waarenproben werden bestimmungsmäßig mit der Briefpost nur dann befördert, wenn sie keinen eigenen Kaufwerth haben und ihre Form sich im Allgemeinen der gewöhnlichen Briefform anschließt. Die Verpackung kann unter Band, in offenen Briefumschlägen oder in briefartigen Kästchen oder Säcken erfolgen. Waarenproben in runden Pappschachteln und Blechbüchsen, wenn sie nicht in briefartige Behälter eingeschlossen sind, sowie Waarenproben in unförmlich großen Rollen, wie z. B. bei Baumwolle, sind von der Beförderung mit der Briefpost ausgeschlossen und müssen als Pakete aufgegeben werden. Die Adresse der Waarenproben muß auf der Sendung selbst, bez. auf darauf befestigten Adressstreifen angebracht werden; das Anhängen von sogenannten Adresszettelchen an Waarenproben ist unzulässig.

— Falsificate von 20-Thaler-Noten der Hannover'schen Bank, welche vermittelst Lithographie hergestellt sind, wurden in letzter Zeit mehrfach angehalten. Die Hauptmerkmale, nach welchen diese falschen Noten bei einiger Aufmerksamkeit leicht erkannt werden können, sind das stärkere, sich fällig anfühlende Papier von schmutzig gelblichweißer Farbe, und das eingepreßte Wasserzeichen, welches, wenn die Note gegen das Licht gehalten

wird, nicht zu sehen ist, wogegen solches bei den echten Noten stets sichtbar bleibt. Das auf den echten Noten in der unteren rechten Ecke des Avers befindliche, mit blauer Tinte geschriebene Controllzeichen „Rtm“ fehlt auf den vorgekommenen Falsificaten, die echten Noten haben sämtlich Lit. C. während die falschen auch die Lit. F. E. oder B. tragen, im letzteren Falle ist nachträglich das F. in ein B. verwandelt worden und ist die Aenderung leicht ersichtlich. — Eine gleiche Aenderung ist bei den Falsificaten des Soliums und der Nummer wahrzunehmen. Die ursprünglichen, in den vorgekommenen Falsificaten sich immer wiederfindenden Zahlen scheinen gewesen zu sein: Ser. XV. Fol. 652 No. 624, nur sind durch Hinzufügen von einer oder mehreren Ziffern, theils am Anfang, theils am Ende der Zahl, verschiedene Zahlen gebildet worden; die Aenderung selbst ist sowohl vor dem Abdruck auf dem Steine, als auch durch Hinzuschreiben mittels Tinte bewirkt und im letzteren Falle sehr leicht erkennbar. Bei genauer Vergleichung zeigt auch die Schrift noch viele Verschiedenheiten, namentlich ist dieselbe lange nicht so scharf, als auf den echten und sind die einzelnen Buchstaben gleicher Gattung nicht übereinstimmend, wie solches bei den mittelst Typendruck hergestellten Buchstaben der echten Noten der Fall ist. (Zrit.)

— Am 14. Mai war das Comité für die Errichtung eines Gewerbemuseums in Frankfurt a. M., welches die Abhaltung der rubricirten Ausstellung in die Hand genommen hat, unter dem Vorsitze des Herrn Dr. Sauerländer versammelt. Zunächst wurde mitgetheilt, daß der Miethvertrag bezüglich der Ueberlassung des Thurn- und Taxis'schen Palais für die Zwecke der Ausstellung abgeschlossen sei. Voreist sind nur die Säle des Erdgeschosses zur Verfügung des Comité's gestellt; das freundliche Entgegenkommen, welches die Eigentümerin des Palais, F. D. die Fürstin von Thurn und Taxis, bisher in dieser Angelegenheit bezeugte, läßt indes erwarten, daß dem Comité in Anbetracht des gemeinnützigen Zweckes noch andere Räume zur Verfügung gestellt werden dürften. Hiervon wird es abhängen, inwieweit neben den archäologischen Kunstgegenständen auch noch Erzeugnisse der modernen Kunstindustrie zugelassen werden können. Im Prinzip wurde indes sofort die Zulassung moderner Industrieerzeugnisse mit Beschränkung auf die Kunstindustrie beschlossen, soweit Raum hierfür vorhanden sein wird. Diefem Beschlusse entsprechend erfolgte nunmehr die Bildung dreier Subcommissionen mit dem Rechte der Cooptation: 1) Eine Organisationscomité für die Kasienangelegenheiten, Publicationen, Ueberwachung, Verträge u. c.; 2) eines Ausstellungscomités für die Prüfung und Annahme der Ausstellungsgegenstände u. s. w.; 3) eines Ausstellungscomités mit gleichen Befugnissen für die modernen Gegenstände. Die Vorsteher der drei Comité's im Verein mit dem Bureau bilden 4) das Centralcomité, welches in allen Hauptfragen die Entscheidung zu treffen hat. An die Kunstliebhaber und Sammler von Frankfurt und Umgebung ist bereits ein Rundschreiben erlassen, um dieselben zur Theilnehmung zu veranlassen. Mehrere Anmeldungen sind schon erfolgt. Von den in Nürnberg bestellten Ausstellungs-Estranten wird die Hälfte bereits Anfangs Juni, der Rest Ende Juni hier eintreffen. Behufs Sicherung der erforderlichen Geldmittel hat das Bureau ebenfalls ein Circular entworfen, welches in den nächsten Tagen veranlaßt werden wird. In demselben werden die Freunde und Gönner der Bestrebungen des Comité's aufgefordert, Garantiescheine im Betrage von 500 Mark für die Kosten der Ausstellung zu unterschreiben, auf welche, nur im Falle eines übrigens sehr unwahrscheinlichen Deficits, pro rata Einzahlungen zu leisten wären. Es ist zu erwarten, daß die poltechnische Gesellschaft sich mit einer Zeichnung von 20 Antheilscheinen an die Spitze stellen wird. Die Ausstellung soll Ende Juli eröffnet werden und drei Monate dauern. Am Schlusse der Sitzung berichtete Herr Cornill über die vorläufigen Resultate der vom Reichsfinanzamt berufenen Enquete-Commission wegen eines Musterungsgesetzes.

— Von einer Reise der Prinzen Friedrich Wilhelm und Heinrich, den ältesten Söhnen des Kronprinzen, nach dem Waldeich erzählt der „Wald. Anz.“ Folgendes: „Die Prinzen hatten die Reise incognito gemacht und es passirte ihnen dabei, daß sie in Sachsenhausen kein Unterkommen für die Nacht fanden und auch ein Wirth in Sorbach sich außer Stand erklärte, die Reisenden zu beherbergen. Allerdings soll der Betreffende hinterher, als er erfuhr, wer die Abgewiesenen gewesen, sein Haus zur Verfügung gestellt haben, — aber nun ihrerseits abgewiesen worden sein. Wie man erzählt, ist der Keger des enttäuschten Wirthes groß gewesen und gewiß auch noch groß.“

Aus Rheinhessen, 14. Mai. (Wein-Versteigerung.) Diese Tage ließen die Gustav Schellhorn-Wallbüll'schen Erben ihre 1874er Erbsenz, ca. 100 Fuder (à 1000 Eiter), in der „Krone“ zu Frankfurt am Main meistbietend öffentlich versteigern. Die 1874er Haardweine sind bekanntlich von vorzüglicher Qualität, die aber hier versteigerten waren in der That in ihren Spitzen wahre Maritäten. Die Kauflust war daher sehr groß und die realisirten Preise hoch. Der feinste 1874er Forster Ausbruch (550 Eiter) ward zu dem colossalen Preise von 7510 fl. (1) für den Königl. Hofceller zu München erworben. Wenngleich dieser Ausbruch-Wein von außerordentlicher Süße, Fülle und Weppigkeit ist, damit auch ein herrliches Aroma und seine Gähre verbindet, so fragt man doch: was wird einmal erst die Flasche dieses köstlichen Trankes kosten, wenn der Wein vollständig ausgebaut ist, was noch lange Jahre dauern wird? (1) Die feineren 1874er Forster Ausbrüche stellten sich auf 2310, 2410, 2530, 3050, 5310 fl.; kleine und mittlere Qualität varirte zwischen 605 und 2150 fl. per 1000 Eiter. Man sieht, mit der Billigkeit der besseren Haardweine hat es ein Ende — überall ist die Conjunction dazu noch steigender Tendenz! (M. S.)

Auszug aus dem Sitzungs-Protocoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 3. Mai 1878.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Stadtvorstehers Vigilius.

931. Das Gesuch des Philipp Schlott um Concession zur Errichtung eines Wohnhauses und eines Hintergebäudes auf seiner Baustelle an der Hellmündstraße wird unter dem Vorbehalte zur Genehmigung empfohlen, daß Antragsteller vorab:

a. die Straßenanlagelosten nach Maßgabe des auf sein Grundstück entfallenden Antheils mit einer Summe von 2400 Mark — vorbehaltlich demnachstiger Abrechnung — der Stadtkasse auf Erfordern sofort einzahlt;

b. Baulinie und Höhenlage vom Bezirksgeometer sich anweisen läßt.

932. Das Gesuch des Bildhauers Jacob Meuldermanns um Concession zur Errichtung einer Bildhauerwerkstätte auf seiner Baustelle an der oberen Kapellenstraße soll unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet werden, daß Antragsteller vorab:

a. die ihm bei Concessionierung seines Wohnhauses auferlegte, aber bisher noch nicht geschehene Abtretung des in die Baulinie der Kapellenstraße entfallenden Terrains seines Grundstücks an die Stadt nunmehr sofort bewirkt;

b. die Verpflichtung übernimmt und im Stockbuche eintragen läßt, daß er der Stadtkasse auf Erfordern sofort einen Beitrag von 700 Mark — vorbehaltlich demnachstiger Abrechnung — zu den Kosten der künftigen Trottoir- und Canal-Anlage einzuzahlen und

c. den Nachweis der unschädlichen Ableitung seiner sämtlichen Abwässer führt.

933. Das Gesuch des Badhausbesizers August Herber um Herstellung des Asphalt-Trottoirs von seinem Hauseingange bis zum Anschluß an das Pflaster wird genehmigt, nachdem derselbe die ganzen Kosten der Bandsteine, ein Drittel der Kosten des Asphalt-Trottoirs und einen Beitrag von 200 Mark zur Verschönerung des Platzes zu zahlen übernommen hat.

934. Ebenso wird das Gesuch des Badhausbesizers August Herber um Fortführung des projectirten vertieften Canals der Saalgasse bis zu seinem Hause Saalgasse 36 genehmigt, nachdem derselbe zu den Mehrkosten einen Beitrag von 600 Mark zu zahlen übernommen hat.

935. Das wiederholte Gesuch des Dachdeckers Heinrich Schmidt um Abnahme von Trottoir-Bandsteinen wird abgelehnt, weil die Steine nach dem Gutachten des Stadtbaumeisters zur Verwendung für die Stadt nicht geeignet sind.

936. Die Erklärung des Bierbrauereibesizers Georg Bücher, wonach er auf die kürzlich beantragte Herstellung des Trottoirs vor seinem Hause in der Ellenbogengasse verzichtet, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths.

937. Ebenso gelangt die Mittheilung der Königlichen Polizeidirection vom 28. v. M. zur Kenntniß des Gemeinderaths, wonach der Firma Ed. Ollet in Brüssel die Concession zur Erbauung der Pferdebahn nach den Anträgen der Gemeindebehörde mit der einzigen Modification erteilt worden ist, daß das Bahngleise in der Taunusstraße auf der nördlichen Seite der Trinkhalle und Allee zu liegen kommt.

939. Der mit G. Dürr in Glan-Münchweiler über Lieferung von 500 Centner Melaphir-Pflastersteine am 27. v. Mts. abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

940. Der Stadtbaumeister legt einen Plan, betr. die Baulinie der verlängerten Rheinstraße von der Wilhelmstraße bis zur Mainzerstraße, vor und wird beschlossen, die Feststellung der betreffenden Baulinie nach diesem Plane, und zwar vorerst bis zum Salzbad bei der Königlichen Regierung unter der Voraussetzung zu beantragen, daß die zwischen der Stadt und der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft schwebenden Verhandlungen bezüglich der Bahnhof-Anlage und speciell bezüglich dieser Straße (den von der

Stadt gestellten Bedingungen gemäß erledigt werden, widrigenfalls der Gemeinderath sich eine Vorlage eines anderweitigen Planes vorbehalte.

941. Die Entscheidung der Königlichen Polizei-Direction vom 24. v. M., betr. das Bauwesen des Färbers Heinrich Kado an der Schwalbacher Chaussee, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths und soll zu den Akten genommen werden.

942. Auf Vorlage wegen Eröffnung des 24. Bauquartiers wird nach dem Gutachten der Baucommission beschlossen, daß

a) die Bachbettflächen in den Straßen nicht den betr. Wegeflächen gleich gestellt werden sollen, vielmehr der Stadt voll anzurechnen sind,

b) sowohl die betreffenden Strecken der Walramstraße und Bleichstraße Seitens der Interessenten als auch das Allee-terrain in der Ringstraße längs dem Bauquartier Seitens der Stadt zum Preise vom 300 Gulden pro □-Ruthe zu erwerben sind.

944. Es gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths, daß Se. Majestät der Kaiser und König durch Vermittelung des Herrn Regierungs-Präsidenten v. Wurmb für die hiesigen Stadtkassen 750 Mark und für das Rettungshaus 300 Mark überwiesen hat. — Unter dankender Annahme des Geschenks für die Stadtkassen wird beschlossen, dasselbe für den Armenfonds verzinslich anzulegen und die Zinsen als Beihilfe für Waisenknaben zu verwenden.

949. Das Gesuch des Christian Petri um pachtweise Ueberlassung einer kleinen Ackerparzelle bei der f. g. Eulenburg für das laufende Jahr zu 3 Mark wird genehmigt.

950. Es gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths, daß Herr Justizrath Schmidt der städtischen Cur-Verwaltung zwei schöne Exemplare der Latania borbonica (Palmingattung) zum Geschenk gemacht hat. Das Geschenk wird dankend angenommen.

951. Das Gesuch der Wittwe Philipp Müller um Entschädigung für das beim letzten Gewitter durch Wasser vom Todtenhofe beschädigte Grundstück hinter dem Todtenhofe wird dem Feldgericht zur Abschätzung des Schadens und dem Stadtbaumeister zum Bericht darüber hingewiesen, wie dem Uebelstande für die Folge abzu- helfen ist.

953. Es gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths, daß auf das Ausschreiben bezüglich der Errichtung von Anschlagssäulen nur eine Offerte — die des Buchhändlers Christian Limbarth — eingegangen ist. Da der von demselben für die Benutzung der Säulen dargelegte Gebührentarif niedriger steht, als derjenige zu Rassel, so wird die Annahme der Offerte des H. Limbarth genehmigt.

954. Die Erklärung des Rechtsanwalts Scholz Namens der Wilhelms-Heilanstalt in der Angelegenheit wegen der Thermo-Abwasserleitung der gedachten Anstalt gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths und wird der für diesen Gegenstand früher gewählten Commission zur Begutachtung hingewiesen.

955. Die Regierungs-Genehmigung zur Aufnahme einer Anleihe von 17100 Mark behufs Bekreitung der Kosten der Erweiterung des reservirten Gartens hinter dem Curhause gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths. Die Anleihe soll bei dem hiesigen Vorschuß-Verein, Eingetragene Genossenschaft, gegen einfachen Schuldschein zu 5 pCt. aufgenommen werden.

958. Auf Anfrage des Stadtbaumeisters wird beschlossen, daß mit der Herstellung und Vollenbung der Straßenanlagen auf dem Terrain an der englischen Kirche fortgefahren werden soll.

959. Die heute in den städtischen Walddistrikten Neroberg und Münsberg abgehaltenen Holzversteigerung wird auf den Erlös von 512 Mark 50 Pfg. genehmigt.

981. Das Gesuch des Osenfabrikanten Adam Schödel aus Contrabreuth in Bayern um Aufnahme in den Preussischen Unterthanen-Verband behufs seiner Niederlassung in Wiesbaden soll zur Genehmigung empfohlen werden.

982. Das Gesuch des Färbers Friedrich Pauli um Concession zum Betriebe der Schankwirtschaft in dem Hause Neugasse 19 soll

zur Genehmigung empfohlen und bezüglich des Branntweinausschanks berichtet werden, daß keine Veranlassung vorliege, eine Beschränkung eintreten zu lassen.

963. Das Gesuch des Schankwirths Wilhelm Weimar um Concession zum Branntweinausschank in seiner Schankwirthschaft Ludwigsstraße 1 soll auf Ablehnung begutachtet werden, weil die Bedürfnisfrage zu verneinen ist.

964. Aus demselben Grunde soll das Gesuch des Wilhelm Dörner um Concession zum Branntweinausschank in seiner Schankwirthschaft Feldstraße 1 auf Ablehnung begutachtet werden.

965. Das Gesuch des Specereihändlers Heinrich Thomas um Concession zum Betriebe der Schankwirthschaft in dem Hause Friedrichstraße 39 soll auf Ablehnung begutachtet werden, weil das Local den polizeilichen Anforderungen nicht entspricht.

966. Zu dem Recursgesuche des Erasmus Grimm wegen verweigerter Concession zum Betriebe der Schankwirthschaft in seinem Hause Karlsstraße 2 soll berichtet werden, daß — nachdem Grimm das Pissoir aus dem Hofe entfernt und in das Haus verlegt habe — gegen die Ertheilung der nachgesuchten Concession zum Betriebe der Schankwirthschaft mit Ausschluß des Branntweinverzapfs nichts zu erinnern sei.

975. Das Gesuch der Hebamme Ehefrau Philipp Junter aus Seidenhahn um Annahme als städtische Hebamme für Clarenthal und Bewilligung einer jährlichen Vergütung von 60 Mark für die Entbindung und Pflege unbemittelter Wöchnerinnen zu Clarenthal wird genehmigt.

979. Auf den Antrag des Brand-Directors Scheurer wird die erfolgte Neuwahl der Spritzenmeister der Patentspritze No. 10 und zwar a) des Schlossermeisters Wilhelm Tremus als erster und b) des Schmiedemeisters Karl Hermann als zweiter Spritzenmeister genehmigt. Wiesbaden, 13. Mai 1875. Für diesen Aufzug: Brodmann, Bürgermeisterei-Secretär.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts Abth. VI. dahier werden Montag den 24. Mai d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse des Schlossermeisters und Herdfabrikanten Anton Bickel von hier gehörigen Mobilien öffentlich meistbietend versteigert.

Außer dem sehr guten und fast noch neuen Hausmobiliar kommt die ganz neue vollständige Einrichtung einer Werkstätte für Kunstschlosserei und Herdfabrikation zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 14. Mai 1875. Der Gerichts-Executor. Maurer.

Photographie.

Nachdem ich mich von meinem früheren Mitarbeiter, Herrn **Kurtz**, getrennt, habe ich nunmehr die Leitung des Geschäftes allein übernommen und werde stets bemüht sein, das bis jetzt erworbene Vertrauen mir auch ferner zu bewahren. Vereint mit tüchtigen Kräften werde ich stets nur das Beste auf dem Gebiete der Photographie herstellen. Zudem ich Sie bitte, hiervon gefälligst Vornmerkung nehmen zu wollen, ersuche ich um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Achtungsvoll

Ludwig Molly, 10129
Wilhelmstraße, unterhalb „Hotel Victoria“.

Steinruß-Knöpfe

in allen Farben und eleganten Façon empfiehlt

8541

G. Wallenfels, 33 Bangasse 33.

Ein Fleischloz zu kaufen gesucht. Rah. Quersstraße 1, P. 9689

Die Mineralwasser-Anstalt

(nach Dr. Struve)

von **Jos. Hoch**, Chemiker, Rheinstraße gegenüber den beiden Bahnhöfen, bringt ihre **sämmtlichen Mineralwasser**, als: Sodawasser, phosphorsäuriges Eisenwasser, kohlens. Wasser, ferner kohlensäuriges Bitterwasser, Ofener Bitterwasser, bader, Marienbader etc., sowie

Limonade gazeuse

in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig macht sie auf ihren ausgezeichneten

Cider-Sect (Aepfelwein-Mousseux)

der sich namentlich für Bowlen vortreflich eignet, aufmerksam.

Eine Niederlage meiner sämmtlichen Fabrikate habe ich bei Kaufmann **M. Forell**, Taunusstraße 7, vis-à-vis Einfeldhalle, übergeben.

Bestellungen von 10 Flaschen an frei in's Haus.

Charcuterie Behren

empfiehlt:

Prima ger. Schwarzwagen	per Pfd. M.	101
" Cervelatwurst (Winterwaare)	" " "	101
" Schinken (ca. 10 Pfd. schwer)	" " "	101
" Dörrfleisch	" " "	101

Um den vielfachen Anfragen zu begegnen bringen wir die Anzeige, daß wir seit

1. Mai cr. mit dem Versandt unserer

Lagerbiere

in Flaschen begonnen haben.

J. & C. Adrian,

6 Bahnhofstraße 6.

9862

Flaschen-Biere.

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager

	Ganze Flasche.	Halbe Flasche.
Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier	29 Pf.	14 Pf.
Erlanger Bier	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.

Sämmtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

Jacob Rauch,

Agent der Rheinischen Bierbrauerei,

16 Geisbergstraße 16.

10163

Fortwährend concentrirte **Bouillon** (Consommé), **Laufbouillon** à la Liebig, im détail **Fleischgelée** (aspic), zu haben bei

J. B. Baur, Taunusstraße 6.

Dasselbst wird sofort ein gutes Haus- u. Küchenmädchen gesucht.

Berliner Getreidekümmel

von **J. A. Gilka** empfiehlt in Originalflaschen, sowie im Bruch

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Frisch angekommen: **Nieder- und Oberseelterswasser** zu den billigsten Preisen Faulbrunnenstraße 1a, 1 Etiege hoch auch werden **Seelterswasserkrüge** zu den höchsten Preisen angekauft.

Mäuschen-Kartoffeln, feinste rothe

und milderweise **A. Freihen**, Friedrichstraße 28.

Erste Qualität **Rindfleisch** 15 kr., sowie **Halbfleisch** 14 kr. fortwährend zu haben bei **Marx**, Mehger, Mehgergasse 29.

Die

Deutsche Grundcreditbank zu Gotha

Gewährt kündbare und unkündbare Darlehen gegen erste Hypothek.
Der Unterzeichnete, welchem die Vertretung der Interessen der Bank in Frankfurt und Wiesbaden übertragen ist, ertheilt nähere Auskunft und nimmt Anträge auf hypothetische Darlehen entgegen.
Frankfurt a. M., den 25. April 1875.

Dr. Wilhelm Jucho, Advokat,
neue Mainzerstraße 10.

8893

A. Schorn,
Grosses
Möbel-, Spiegel- & Bettenlager
verbunden mit einer grossen Auswahl
Küchen- & Haushaltsartikel.

Grosses Lager in 1. Stock.

Ellenbogen-
gasse 2,
am Markt.

Ellenbogen-
gasse 2,
am Markt.
6490

Grosses Lager in 1. Stock.

W. Arieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte **Rohr- und Strohkühle**, stets vorrätig, unter Garantie zu festen Preisen. Reparaturen werden angenommen und pünktlich besorgt.
6105

Fußbodenlack,

sosort trocknend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienende Artikel in bester Qualität empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
6444 Neugasse 2a.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenpartien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das **technische Bureau** Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind.
8929

Prima Tapezierstärke

empfiehlt per Pfd. 25 Rpf.

A. Westenberger, vorm. J. B. Wagemann,
10211 Neßgasse 22.

Georg Appel, Ellenbogen-

empfiehlt sich im Frottiren und Anstreichen der Fußböden.

Aechte Lederschwärze (Blacking),

prima Fettglanz-Wichse,
sowie Maschinen-Seide und Zwirn empfiehlt
10026 **P. H. Marx**, 6 Mauritiusplatz 6.

Baum- & Rosenpfähle

sind zu haben bei
6857 **F. Leimer**, Hellmundstraße 7,
Holz- und Kohlen-Handlung.

Ein Haus mit Garten, ganz an der Stadt, ist sofort billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9535

125 Schuh gut erhaltenes Geländer mit den dazu gehörigen Pfosten sind billig zu verkaufen. Näheres in dem Neubau Weisbergstraße 15. 10222

Der in dem Garten der Armen-Augenheilstiftung sich befindliche Alee soll für die 1875er Erndte verkauft werden. Näh. Elisabethen-
straße 9. 370

Mein Atelier ist auch Sonntags Nachmittags geöffnet.

9193

L. W. Kurtz,
vorm. D. Thomas, Königl. Hof-Photograph.

Photographische Anzeige.

Dieser Tage werde ich wieder mit Aufnahmen auf hiesigem Friedhofe beginnen. Respektanten ersuche ich freundlichst, ihre gütigen Aufträge mir direct oder durch Herrn Kunstgärtner **Judith**, sowie auch durch den Herrn Verwalter des Friedhofes rechtzeitig zutommen zu lassen. Preisermäßigung wie in früheren Jahren. 10050

H. Glaeser, Photographische Anstalt, Taunusstraße 19.

Lager in Porzellan, Porzellan-Steingut & Steingut,
weiss und decorirt.

M. STILLGER,
Küchen- & Haushalts- Artikel.
Wiesbaden,
18 Häfnergasse 18.
Flaschenlager und Hotel-Geschirre.

Lager in Krystall & Glas, glatt, Ganz- und Halb-Eckenschliff.

Es hält sich empfohlen Der Obige. 8841

Müschchen aller Art

stets frisch bei **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 8166

Fußbodenlack,

sosort trocknend, mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanze, sowie sämtliche zum Fußboden-Anstrich gehörigen Artikel empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Oscar Bierwirth,
593 Marktstraße 23.

Eine deutsche Dame, die mehrere Jahre als Erzieherin in den besten Familien Englands verbrachte, wünscht in der **englischen und französischen Sprache** (Conversation), sowie im **Gesang und Klavierspielen Unterricht** zu ertheilen. Gefällige Auskunft ertheilt Fräulein **H.**, Stiftstraße 14a. 10123

A German Lady who for many years resided in the best English families is most anxious to meet with pupils for private or daily tuition. Aquirements: **Good English, German, French** (acquired in France), **Music and Singing**. Address: Miss **H.**, Stiftstrasse 14a. 10124

Eine englische Dame wünscht in ihrer Sprache **Unterricht** zu geben. R. Wellstr. 20. 1 St. 8864

Leçons de langue française, Littérature et Correspondance. S'adresser à M^r. **Chabert**, grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}. 8793

Neue Agenturen

12

werden für ein überall gangbares respectables Geschäft gesucht. Dasselbe bedarf keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse, ist auch als Nebengeschäft leicht zu führen und wirft sehr gute Provision ab. Offerten sind in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben A. Z. 125 schleunigst abzugeben.

156 Ruthen Alee an der Bibericher Chaussee zu verkaufen. Näheres Expedition. 10240

Ein Haus in guter Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8930

Ein junges, schweres Zugpferd, zu jedem Fuhrwerk sich eignend, ist preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 12. 5568

Zwölf tannene, französische Bettstellen sind billig zu verkaufen. Näheres Dambachthal 6. 9447

Ein kleines Wachtelhundchen ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10204

Ein großer Kaffeebrenner und eine Tafelwaage sind zu verkaufen Hellmundstraße 11. 9080

Führen jeder Art werden angenommen von
9079 **Heinr. Spitz**, Hellmundstraße 11.

Kleine Goldfische
eingetroffen bei
Rudolf Wolff, Königl. Hoflieferant,
10127 Marktstraße 24.

**Eis-Schränke,
Eis-Maschinen,
Fliegen-Schränke und
Petroleum-Koch-Apparate**
empfehlen billigst **Gebrüder Wollweber,**
10270 Langgasse 6.

In dem **Garten** Adlersstraße 18 kann gebleicht werden. 8654

Ein hier wohnender Mann, technisch und kaufmännisch gebildet, wünscht sich an einem bestehenden, nachweislich rentablen (im liebsten Fabrik-) Geschäft in hiesiger Stadt oder deren Umgegend mit einem Kapital von circa 40,000 M. thätig zu betheiligen. Offerten unter A. A. 420 befördert die Exped. d. Bl. 10056

Eine treue, zuverlässige Frau sucht für Nachmittags Beschäftigung. Näh. Expedition. 10167

Eine Köchin gesucht Elisabethenstraße 10. 9609

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Neugasse 22. 9260

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht Quersstraße 1, Parterre. 9689

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht. N. Langgasse 87. 9708

Ein älteres Mädchen, welches mit auf Reisen geht, wird zu zwei Kindern gegen guten Lohn gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 10190

Ein Kindermädchen wird gesucht Adelhaidstraße 5, 2 Tr. h. 9218

Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnensstraße 1, 2 Tr. l. 10112

Ein tüchtiges, katholisches Mädchen gesucht Dohheimerstr. 8. 10244

Ein solides Mädchen sucht Stelle in einem Laden oder zu einer Dame; auch wäre dasselbe nicht abgeneigt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Hahnengasse 2. 1 St. h. 10117

Schreinerlehrling gesucht Kirchgasse 24. 9580

Gesucht zum baldigen Eintritt ein zuverlässiger Mann zu zwei Pferden. Näheres Langgasse 5. 10137

Ein Junge wird unter sehr guten Bedingungen in die Lehre genommen von Th. Schneider, Drechslermeister, Bauergasse 2. 10155

Mehrere Schreinergehilfen auf Bauarbeit gesucht. Näh. Exp. 10184

Ein Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 30. 10266

Ein ordentlicher Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen bei Fr. Steinmeyer, Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße. 7710

4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655

10,000 Gulden auf gute Nachhypothek zu verleihen. Näh. in der Exped. d. Bl. 9850

Miethecontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.
Marktstraße 9 zu vermieten:

Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß und Zubehör, sowie die Frontspitze mit zwei Zimmern, Küche, Wasserleitung und Zubehör. Fr. Reifert. 8289

Adelhaidstraße ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. October billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8751

Adelhaidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. 7213

Adelhaidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst.

Adelhaidstraße 8 sind ein oder 2 Zimmer nebst Zubehör 3. Stock auf gleich oder später zu vermieten. N. im 1. St. 101

Adelhaidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. Romberger im Hinterhause daselbst.

Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch.

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Frontspiz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre.

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fack daselbst.

Albrechtstraße 3a sind die erste und zweite Etage mit sieben Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22 bei Karl Bedel.

Bahnhofstraße 9 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

Bleichstraße 8 sind 2 leere Mansarden an einen oder zwei Personen billig zu vermieten. Näh. im Laden.

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten.

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Bleichstraße 33, 1 St. hoch, ein sehr freundliches Zimmer oder ohne Möbel und Pension sogleich zu vermieten.

Bleichstraße 35, 3. Stock, ist ein unmöbliertes, schönes Zimmer auf gleich zu vermieten.

Dambachthal 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre.

Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarden-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller u. eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten.

Dohheimerstraße 7b ist die Frontspiz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.

Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stock mit Glasabschluß und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten.

Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten.

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu vermieten.

Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblierte Wohnungen, eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermieten.

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, sowie die Frontspiz auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten.

Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. 1. Juli zu beziehen. Einzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr.

Emserstraße 10 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch geteilt auf 1. Juli zu vermieten.

Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Solons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre.

Faulbrunnensstraße 1, zwei Treppen hoch links, hiesiges Zimmer zu vermieten.

Emserstraße 31 ist der 2. Stod mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. N. Dönnahl. 130
Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617
Faulbrunnenstraße 5, 2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 10168
Feldstraße 1 sind Wohnungen sogleich billig zu vermieten. 2735
Feldstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 7229
Feldstraße 15, 1. St. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8808
Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermieten. 9765
Frankfurterstraße 5 sind im Haupthaus und Nebenhaus möbl. Wohnungen an ruhige Bewohner ohne Kinder zu verm. 9750
Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 872
Näheres Bahnhofstraße 5.
Friedrichstraße 5b sind 3 bis 4 möblierte Zimmer nebst eingerichteter Küche auf längere Zeit vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres im Hause 2 Stiegen. 9453

Friedrichstraße 23

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 583
Friedrichstraße 25, Bel-Etage, sind 2 große, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7947
Friedrichstraße 30 ist ein Logis, in welchem sein langer Zeit ein Schlossergeschäft betrieben wird, auf 1. Juli zu verm. 9762
Friedrichstraße 37 in meinem neuen Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. D. Dörr. 10131

Weisbergstraße 6

sind 5 möblierte Parterrezimmer mit oder ohne Küche zu verm. 9785
Weisbergstraße 8 sind 2 kleine Wohnungen zu verm. 10097
Weisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mittenheizung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912
Weisbergstraße 18 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 2000
Weisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u. c., zu vermieten. 5885
Goldgasse 8 ist eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 9324
Helenenstraße 6 im Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann Mittagstisch gegeben werden. 2000
Helenenstraße 15, Bel-Etage, sind mehrere schöne, möblierte Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 9120
Helenenstraße 19 ist der mittlere Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9215
Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208
Hellmundstraße 29 ist im 3. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8898
Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10099
Hochstätte 25 sind 2 kleine, freundliche, neue Wohnungen auf ersten Juni oder auch Juli zu vermieten. 10156
Kapellenstraße 1, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8279
Kapellenstraße 3, Part., sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 9749

Karlstrasse 8

ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 7386
Karlstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6820
Karlstraße 28 ist ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 7950

Karlstrasse 26

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951
Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stod, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhaus, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhaus daselbst bei Herrn Kahler. 6693
Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725
Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681
Kirchhofgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 7816
Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stod sogleich oder später zu vermieten. 4594
Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stod, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4765
Langgasse 47 ist der erste Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 4865
Langgasse 53 ist eine schöne, freundliche Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. im Hause im 2. Stod. 9528
Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7825
Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1670
Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 6597
Louisenstraße 27 ist der dritte Stod, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338
Mainzerstraße 9 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 4398
Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9323
Mainzerstraße 28 im Fabriklokal ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ebenso eine auch zwei Werkstätten auf gleich zu vermieten. 10006
Nichelsberg 9a ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 9225
Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 273
Moritzstraße 6 ist im 3. Stod ein Logis von 4—5 Zimmern auf 1. Mai zu vermieten. 7898
Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. c. auf 1. Juli zu vermieten. 6527
Moritzstraße 20 ist der 2. Stod zum Juli, der 3. Stod sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706
Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138
Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stod mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3326
Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751
Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage, sowie der 3. Stod, aus je 5 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, sodann eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 10130
Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600
Nerostraße 1 ist auf 1. Juli eine schöne Mansarde-Wohnung zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst. 9684
Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stod mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953
Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147
Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 8368

Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071

Nerothal 7 ist die gut möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern, auch mit Pension zu vermieten. 8745

Neugasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Ries in der Wirtschaft. 9644

Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531

Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031

Nicolassstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. Nicolassstraße 9, Parterre. 6130

Nicolassstraße 12 in dem Gebäude ist auf gleich oder 1. Juli der 2. Stock, bestehend aus Salon und 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst Part. 3618

Oranienstraße 10 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248

Oranienstraße 12 ist eine schöne Mansarde an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9582

Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch kann ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 9524

Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 568

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460

Platterstraße 16b sind zwei Dachstuben sogleich zu verm. 9433

Querstraße 1, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis (Erdgeschoss) von 4 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später zu vermieten. 6609

Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 188

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 8596

Rheinstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch geteilt, auf 1. Juli zu vermieten. 7513

Rheinstraße 32 ist die Wohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913

Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220

Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675

Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 5744

Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518

Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 190

Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 935

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498

Röderstraße 16 (Westseite) ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen, Gartenvergütungen nebst Zubehör, ganz oder geteilt sogleich zu vermieten. 9477

Röderstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870

Schulgasse 10 ist auf gleich eine Wohnung zu verm. 7265

Schwalbacherstraße 19 ist im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Mai zu verm. 8457

Schwalbacherstraße 15 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 9819

Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus ist ein schönes, großes, leeres Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 10107

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811

Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698

Steingasse 8, Vorderhaus 1 Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9302

Steingasse 20 ein möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 10187

Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283

Stiftstraße 10a ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825

Stiftstraße 11 ist ein Logis (Frontspitze), bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli, sowie ein heizbares Dachzimmer mit Keller sogleich zu vermieten. 9781

Stiftstraße 12 ist die Frontspitzen-Wohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992

Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 10193

Stiftstraße 12a, 1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9537

Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Elisabethstraße 16; 2785

Taunusstraße 23, Bel-Et., elegant möbl. Zimmer zu verm. 9763

Taunusstraße 26 ist eine schöne, möblierte Wohnung, ganz oder geteilt, billig zu vermieten. 9216

Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 8139

Taunusstraße 47 ist ein kleines, möbliertes Zimmer sehr billig zu vermieten; auch ist daselbst eine heizbare Mansarde zu vermieten. 9788

Walramstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 2. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10083

Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217

Walramstraße 31 ist im Vorderhaus eine Frontspitzen-Wohnung von zwei Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 7593

Walramstraße 33 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8851

Walramstraße 35 ist der 3. Stock von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus ein kleines Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 8203

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Morizstraße 28. 5554

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspitzen-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7816

Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 218

Webergasse 13 zwei St. hoch ein möbl. Zimmer zu verm. 10259

Webergasse 38 sind große, möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Küche. 10180

Webergasse 44 ist im 3. Stock eine Wohnung, sowie eine Mansarde-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 10115

Obere Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512

Wellrichstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie zu vermieten. 10020

Wellrichstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstätte und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6981

Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927

Wellrichstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. sofort oder zum 1. Juli, sodann 1 Dachlogis an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 9249

Wellrichstraße 33, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9209

Wellrichstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989

Wellrichstraße 34, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9518

Wellrichstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3857

Wellrichstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712

Wellrichstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214

Wilhelmstraße 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möblirt, zu vermieten. 4378

Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten: Helenestraße 18. 3984

In dem Landhause Schönthal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Actierbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Vegeré.

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235

Eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock, nach der Schwalbacherstraße, ist preiswürdig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Faulbrunnenstraße 12, Parterre rechts. 6485

Zu vermieten

neu und elegant möblirt Familienwohnungen mit oder ohne Verköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Cursaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39a. 242

In meinem neuerbauten Hause Emserstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche;

die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung;

der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen;

die Frontispizwohnung auf gleich zu vermieten. A. Brandtscheid. 3049

Zwei Logis von je 3—4 Zimmern sind zu vermieten bei Philipp Hahler, Wörthstraße. 6144

Ein kleines, freundliches Logis von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai zu vermieten Walramstraße 33. 7448

Eine Frontispizwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten Gößelstraße, rechts der Adolphsallee, bei H. Finl. 7625

Zwei gut möblirt und ineinandergehende Stiebstuben sind zu vermieten Eiststraße 14a. 7663

In meinem Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Georg Heß. 7903

Eine Mansarde zu vermieten Walramstraße 17. 9312

In meinem neuen Hause in der Bahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535

Ecke der Kirchgasse und kleinen Schwalbacherstraße 1a ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9135

Ein fein möblirtes Salon nebst Schlafkabinet, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens ist für die Dauer billig abzugeben. Näh. Saalgasse 8, 2. Etage. 9321

In meinem Hause Rheinstraße 43 ist der 3. Stock, einen Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder auch später zu vermieten. C. Roth. 9213

Ein kleines Dachstübchen ist zu vermieten Geisbergstraße 16. 9237

Eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und großer Werkstätte auf Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9232

Ein geräumiges, möblirtes Zimmer in einem ruhigen Hause, gesunder Lage, ist preiswürdig zu vermieten. Aufmerksame Bedienung wird zugesichert. Näheres in der Exped. d. Bl. 9821

Nabe den Curanlagen

ist eine freundliche, **hübsch möblirt** Bel-Etage mit Balkon (4 Zimmer, Küche, Mansarde u.) für die Sommermonate sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8875

Ein **freundliches, möblirt** Zimmer eb. mit Kofz sofort zu vermieten Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 1. Stock. 8679

Eine große, schön möblirt Mansarde mit zwei Betten ist billig an zwei junge Leute zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Kofz gegeben werden. Näheres Exped. 10199

Ein fein möblirtes Zimmer ist billig an einen einzelnen Herrn zu vermieten, auf Verlangen auch Pension. Näh. Exped. 10200

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen u. ist ganz oder getheilt an eine ruhige Familie sofort zu vermieten Stein-gasse 28, 2 Treppen hoch. 7829

In meinem neuen Hause Wellrichstraße 40 sind verschiedene Wohnungen im 2., 3. und Dachstock auf 1. Juli zu vermieten. Carl Höhn. 10216

In einer Villa ist eine möblirt Herrschaftswohnung mit Stallung und Gartenbenutzung auf längere Zeit zu verm. Näh. Exp. 5991

Freundliche, möblirt Zimmer in schöner, sehr gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 5992

Eine möblirt, schöne Frontispiz von 2—3 Zimmern zu vermieten. Näheres Expedition. 5993

Zwei hübsch möblirt Zimmer (Bel-Etage) sind zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 10085

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei Wilh. Menche, zur „Maderhöhle“. 10114

Eine kleine, unmöblirt Wohnung in einem Landhause ist an eine einzelne Person oder an eine stille Familie zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10142

Zwei schön möblirt Zimmer sind billig zu vermieten Langgasse Nr. 8, 2 Treppen hoch. 10196

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Dieblich. 6343

Zu vermieten in Bad Somburg eine elegante Wohnung in der schönsten Lage der Stadt, in unmittelbarer Nähe der Guranlagen. Desgleichen ein schönes Haus, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Hinterbau u. s. w., letzteres für den jährlichen Mietpreis von 500 fl. Näheres durch Commissionär **Friedr. Wickert** zu Bad Somburg. 10133

Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183
Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576
Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großer, separaten Kellerräumen ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stock. 3847

Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer, sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserleitung, Keller u. s. w., auf den 1. October et. an eine stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Sualgasse 36, gegenüber der Trindhalle. Näh. im „Admiralbad“. 4868

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnt, sind anderweitig zu vermieten. G. D. Schmidt. 251

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Michelsberg 6 im Kurzwaaren-Geschäft. 6910
Webergasse 38 ist ein Laden auf gleich zu vermieten. Näh. bei Theodor Rumbf. 4246

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin zu vermieten. 5984

Fortgehele Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 264

Ein Pferdestall nebst Remise ist vom 1. Mai an zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 8365

Dohrheimerstraße 11 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 9124

Zwei große Magazinräume, Keller, Speicher und Comptoir sind pro 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9572

Welltrichstraße 44 ist ein schöner Weinkeller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Zwei Herren erh. Kost und Wohnung Welltrichstraße 30, 2. Etage. 9618
Ein reinlicher Arbeiter findet Kost und Logis Helenenstraße 15 im Vorderhaus, 3. Stock. 10136

Mauergasse 8, Hinterhaus, finden zwei Herren Schlafstelle. 9725

Reinl. Arbeiter können ein Zimmer erhalten Adlerstraße 40. 7611

Arbeiter erhalten Logis Dohrheimerstraße 11, Dachstock rechts. 5855

Ein auch zwei Arbeiter finden Schlafstelle Feldstr. 8, 1 St. h. l. 9576

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Grabenstraße 6b. 9565

Die Nachbarskinder.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

III.

Drei Jahre waren seit Leopoldins Abschied von der Heimath vergangen. In ihrem Leben hatte sich nichts geändert, der naturgemäße

Fortschritt des Geistes wie des Körpers hatte sie längst mit der damals so schmerzvollen Trennung ausgeöhnt, und lächelnd gedachte die Jungfrau der einstigen Verzeihung des Kindes. Dunkel Leo hatte sie im ersten Jahre besucht und war auch jetzt wieder zu ihrer Freude angekommen.

„Dunkel Leo,“ lächelte Leopoldine, an seinem Arme im botanischen Garten zu Gens wandelnd, „nur Deine Liebe zu mir ist sich gleich geblieben, im Uebrigen finde ich Dich sehr verändert.“

„Worin?“ fragte der Graf, und sein Blick umfasste mit Stolz und Liebe die schöne schlanke Mädchengestalt.

„Du, sonst der Einsiedler auf Waldburg, geheiß, bist viel auf Reisen, Deine Briefe kommen aus Süd und Nord. Das arme theure Waldburg mit seinen geschlossenen Fenstern, seinen verbotenen Parkgängen, wie leid thut es mir!“

„Und sollte ich mich gar nicht um mein Nächstes kümmern?“

„O, gewiß, gewiß!“ rief Leopoldine, und zog den Arm des Grafen fester an sich. „Was wäre ich ohne Dich? Mein Vater!“ — sie hielt inne und sah seitwärts —

„Dein Vater, mein Kind, gehörte von jeher zu den Menschen, die sich zu viel beschäftigt wissen, die da wahren, sich stets bemerkbar machen zu müssen, um nicht vergessen zu werden. Zudem weiß er, daß ich bemüht bin, ihn, wenn nicht zu ersetzen, doch zu vertreten.“

„Und wie treu, wie unsagbar liebevoll übst Du Vaterpflichten an mir! Aber — wie viel beschäftigt er auch zu sein meint, einem Kinde — einem einzigen Kinde, sollte ich meinen, habe ein Vater doch zuweilen etwas zu sagen. Und doch — wie selten, wie kurz sind seine Briefe! Er scheint mich noch immer für ein Kind zu halten, dem eine ernste An- und Aussprache unverständlich sind.“

„Was in drei Jahren aus Dir geworden, wie sehr Du Dich in jeder Hinsicht verändert hast, vermöchte er auch bei größerer Sorgfalt um Dich nicht zu ahnen. Was er sich selbst durch unhaltbare Gründe entzogen, wird er erkennen, wenn Du nach Jahresfrist zu ihm zurückkehrst.“

„Glaubst Du das wirklich? — Mir ist zuweilen, als würde meine Gegenwart störend sein bisheriges Leben durchkreuzen.“

Hier blieb der Graf stehen, und sah forschend Leopoldinen an: „Hat er jemals Ähnliches zu Dir geäußert?“

„Nein, o nein!“ versicherte Leopoldine, „das sind eigene Gedanken und Befürchtungen.“

„Die Du streng zurückweisen mußt, mein Kind, wenn er auch nicht ganz schuldlos ist, daß sie Dir gekommen, ist er doch Dein Vater, der vielgeliebte Gatte Deiner Mutter.“

„O, verzeihe,“ flehte Leopoldine. „Nun aber sage mir, theurer Onkel, auf wie lange kann ich mich diesmal Deiner Gegenwart erfreuen?“

„Der Herbst ist vorgeschritten,“ sagte Leo, und deutete auf die goldgelben, abgefallenen Blätter, die um ihre Füße rauschten. „Bierzehn Tage kann ich noch verweilen, dann kehre ich auf kurze Zeit nach der Residenz zurück, und dann — ja wer weiß wohin dann!“

„Armer Onkel,“ seufzte Leopoldine, „welch ein ruheloser Wanderer Du geworden bist. Gilt Dir denn Dein liebes Waldburg gar nichts mehr?“

„Die Menschen gelten mir mehr! Wie schön, wie großartig eine Gegend, ein Besitz immer sein mögen, nimm die Menschen hinweg, die wir lieben, mit denen umzugehen wir gewohnt sind, und es bleibt nichts übrig, als ein monotones Einerlei!“

Sinnend war Leopoldine den Worten des Grafen gefolgt. Die Menschen, welche Menschen konnte er meinen? Sie war es also nicht allein, die sein Sorgen ausfüllte? Schon trat eine Frage auf ihre Lippen — da hörte sie wieder die Worte, als erklangen sie eben in ihrer nächsten Nähe: Unsere Wege führen weit von einander! Drei Jahre des Lebens, des verschiedenartigsten bewegten Lebens, hatten nicht vermocht, sie diese Worte vergessen zu machen. Immer, wenn sie sein in alter Liebe gedenken wollte, scheuchte die Erinnerung an diese Worte ihr Gefühl zurück. Sie wollte nicht nach ihm fragen, und seltsam, der Onkel erwähnte ihn nie, nie in Briefen oder mündlich.

Sie gingen eben dem Ausgange des Gartens zu, als ihnen von dort ein junger Mann entgegen kam, der, als er sie bemerkte und aufmerksamer angesehen, freudig auf sie zuwies und, indem er sich verneigte, staunend ausrief: „Graf Waldburg! Welche Ueberraschung, Sie hier zu sehen.“ (Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.